

Kursankündigung – Bobath Kurs

Unser nächster Bremer Bobath-Kurs startet am

11. Juni 2019 im Kurszentrum Bremen, Professor-Hess-Kinderklinik

Kursintervalle:

- 1. Teil: 11.06.2019 – 21.06.2019**
- 2. Teil: 16.09.2019 – 27.09.2019**
- 3. Teil: 18.11.2019 – 29.11.2019**
- 4. Teil: 16.03.2020 – 27.03.2020**
- 5. Teil: 06.07.2020 – 28.07.2020**

Bobath-Therapie und Kursziel

Das Bobath-Konzept ist ein bewegungstherapeutisches Konzept für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit angeborener oder erworbener zerebraler Bewegungsstörung sowie für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen unklarer Genese oder anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen. Bobath-Therapie stellt sich als ein vielfältiges, differenziertes und kreatives Gestalten des Therapieprozesses dar, in dessen Zentrum die Eigenaktivität der Patientinnen und Patienten in ihrer Interaktion mit der Umwelt steht. Der Weiterbildungslehrgang in Bremen richtet sich an PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen und ÄrztInnen und vermittelt umfassende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Therapie nach dem Bobath-Konzept.

Kurs-Prinzipien

Unsere Kurse basieren auf Prinzipien der unterstützenden Begleitung und Förderung individueller Lernprozesse. Dabei fühlen wir uns durch die neuen neurobiologischen Forschungen zum Lernen bestätigt, in der das Aufnehmen und das Verarbeiten von neuen Lerninhalten am effektivsten in einem angstfreien und möglichst stressarmen Rahmen stattfinden.

Lerninhalte unserer Bobath-Weiterbildungskurse in Bremen

Der Kurs basieren auf dem Curriculum der Gemeinsamen Konferenz der Deutschen Bobath-Kurse e.V. (siehe auch unter www.bobath-kurse.de). Dort sind die zu vermittelnden Kompetenzen, sowie die Lernbereiche mit den jeweiligen Themen beschrieben.

Die Präambel des Curriculums der Gemeinsamen Konferenz der Deutschen Bobath-Kurse (2009) nennt folgendes zentrales Anliegen: „Das Bobath-Konzept erschließt die Therapie des Patienten aus seinen individuellen Fähigkeiten und Schwierigkeiten im Kontext seiner Lebenswelt, mit dem Ziel, seiner Würde, seiner Autonomie, seiner Entwicklung und Rehabilitation zu dienen“. Dieser Anspruch muss sich im methodischen Vorgehen widerspiegeln und wird im Besonderen durch das systematische Anwenden von Handlungsanalyse und Bewegungsanalyse gewährleistet. Für diesen den gesamten Therapieprozess begleitenden Perspektivwechsel werden umfassende Kompetenzen vermittelt.

Intensiv-Therapie-Projekt

Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses ist die Durchführung eines Intensiv-Therapie-Projektes im Rahmen eines Ferienangebotes für Kinder mit Behinderungen. Alltagsorientierung und Zielorientierung als grundlegende Therapieausrichtung sollen auf diese Weise vertieft, verdeutlicht und eingeübt werden. Es besteht so die Möglichkeit, intensiv die Therapiegestaltung, Auswahl und Dosierung des therapeutischen Vorgehens und die Dokumentation und Auswertung der Therapie unter Supervision zu praktizieren. Eine Auswertung der ersten beiden Projekte 2006 und 2007 wurde in der Zeitschrift physioscience veröffentlicht.

Munsch K., Imholze A. Keller-Rudyk B., Kirch-Erstling S., Seidner-Boskamp K., Stamatopoulos E. (2010). Therapieziele und ihre Realisierung in einer intensiven Therapiephase nach dem Bobath-Konzept – Pilotstudie zur Erprobung von Messinstrumenten.
In: physioscience, 6 (1), S. 13-20.

Kursorganisation

Der Kurs ist eine ganztägige, berufsbegleitende Weiterbildung, die die Anwendung des Erlernten zwischen den Kursteilen erfordert.

Kurs leitende Ärztinnen: Britta Grevesmühl, Dr. Tina Rating

Kurs leitung: Karoline Munsch, M.Sc.

Gesamtgebühr für alle 5 Kursteile in Bremen: 4.750,- €

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Karoline Munsch

Mühlenstraße 159, 28779 Bremen, Tel.: +49 421 600047 K.Munsch@t-online.de

Bei inhaltlichen Nachfragen wenden Sie sich bitte per Mail an die leitende Lehrtherapeutin Karoline Munsch kmunsch@t-online.de